

Reform der Lehramtsausbildung an der Humboldt-Universität zu Berlin



Reform in Berlin

Gesetzliche Grundlage

Änderung des Berliner Lehrerbildungsgesetzes vom 5. Dezember 2003

Ziele

- Erhöhung der Studienqualität
- Verbesserung der Studierbarkeit
- Reduzierung der tatsächlichen Studiendauer
- Erweiterung der Verwendungsmöglichkeiten der Abschlüsse

Zeitraumen

- Erprobungsphase bis zum 30. September 2012 mit Evaluation
- seit Wintersemester 2004/05 Bachelorstudiengänge mit Lehramtsoption
- ab Wintersemester 2007/08 lehramtsspezifische Masterstudiengänge

Das Berliner Modell

Lehramtstypen

Amt des Lehrers/der Lehrerin (i.d.R. Einsatz an Grundschulen)

Amt des Lehrers/der Lehrerin mit fachwissenschaftlicher Ausbildung in zwei Fächern (i.d.R. Einsatz an Haupt-, Real- und Gesamtschulen)

Amt des Lehrers/der Lehrerin an Sonderschulen/für Sonderpädagogik (i.d.R. Einsatz an Sonder- und Integrationsschulen)

Amt des Studienrats/der Studienrätin (i.d.R. Einsatz an Gymnasien, Gesamtschulen mit gymnasialer Oberstufe und an berufsbildenden Schulen)

Merkmale

- Studium von 2 lehramtsrelevanten Fächern
- polyvalenter BA
 - BZO für das Lehramt: Fachdidaktiken und Erziehungswissenschaften
 - Zugang in ein geeignetes Berufsfeld außerhalb des Lehramtes möglich
 - Zugang zu fachwissenschaftlichen Masterstudiengängen möglich
- lehramtsspezifischer MA
 - integriertes Studium von Deutsch als Zweitsprache
- Kooperation der 4 lehrerbildenden Universitäten
 - u.a. paralleles Studium an 2 Universitäten möglich
- integrierte Praktika
 - ein berufsfelderschließendes Praktikum
 - zwei Unterrichtspraktika
- universitärer Abschluss MA = 1. Staatsexamen
 - Gleichsetzung verwirklicht die staatliche Verantwortung

Vorzüge der Reform

- Studienbegleitende Prüfungen
- Abschluss des Studiums durch eine Hochschulprüfung
- Chance zur Neudefinition der Studieninhalte

Reform an der Humboldt-Universität

- einzige Universität im Land Berlin, die für alle Schultypen ausbildet
- voraussichtlich 2-semestriges MA-Studium für das Sonderschullehramt
- bessere Betreuungsrelationen
- bereits im BA forschungsbasiertes Lernen, e-learning
- Kooperation mit innovativen Schulen
- Einrichtung eines Service-Zentrums Lehramt im Frühjahr 2006
- breites Fächerspektrum

Studienangebot

Betriebliches Rechnungswesen	Italienisch
Biologie	Latein
Chemie	Land- und Gartenbauwissenschaft
Deutsch	Mathematik
Englisch	Philosophie
Evangelische Theologie	Physik
Französisch	Rehabilitationswissenschaften
Geographie	Russisch
Geschichte	Spanisch
Griechisch	Sport
Grundschulpädagogik	Wirtschaftspädagogik
Informatik	

Studienstruktur

BA = 6 Semester = 180 SP

Fach 1 80 - 90 SP (incl. 10 SP BA-Arbeit)	Fach 2 60 SP	BZO 30 - 40 SP (incl. berufsfelder- schließendes Praktikum + ggf. UP)
---	------------------------	--

„Kleiner“ MA = 2 Semester = 60 SP

Voraussichtliche Struktur:
(geeignet für die Schultypen Grund-, Haupt-, Real-, Gesamtschule
sowie ggf. für die Sonderschule)

FD 1 11 SP	FD 2 16 SP (incl. UP)	EWI 15 SP	DaZ 3 SP
MA-Arbeit 15 SP (in FD 1 oder FD 2)			

„Großer“ MA = 4 Semester = 120 SP

Voraussichtliche Struktur:
(geeignet für die Schultypen Gymnasium und Berufsschule)

Fach 1 15 SP	Fach 2 20 SP	FD 1 23 SP (incl. UP)	FD 2 23 SP (incl. UP)	EWI 21 SP	DaZ 3 SP
MA-Arbeit 15 SP					
a) fachwissenschaftlicher Schwerpunkt oder b) fachdidaktischer Schwerpunkt oder c) erziehungswissenschaftlicher Schwerpunkt					